



N i e d e r s c h r i f t

4. Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport

Sitzungstermin: Dienstag, 03.06.2014
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 21:50 Uhr
Ort, Raum: Kreistagssitzungssaal, Hamburger Straße 30, Bad Segeberg

Anwesende:

Herr Christoph J. Lauff

Herr Uwe Voss

Frau Lore Würfel

Frau Simone Brocks

Herr Wilfried Mohr

Herr Fritz-Jürgen Stockmann

Herr Michael Kohlmorgen

Herr Alexander Wagner

Herr Dirk Wilkens

Herr Raimund Schulz

Vertretung für: Frau Bühring, Kathrin

Herr Wolfgang Schnabel

Vertretung für: Herrn Gamm, Dieter

Herr Thomas Wilken

Vertretung für: Herrn Köppen, Toni

Herr Heinz Pohlenz

Herr Claus Peter Dieck

KT-Abg. als Gast bis 21:35 Uhr

Frau Bogalski Leiterin BBZ Norderstedt

Frau El Haddad Leiterin Moorbek-Schule

Frau Wode Leiterin Janusz-Korczak-Schule

Herr Jürgen Hübner Schulrat

bis 20:10 Uhr

Frau Helena Schütze Schulpsychologin Kreis Segeberg

bis 19:55 Uhr

Herr Marian Siemast Schulpsychologe Kreis Segeberg

bis 20:05 Uhr

Herr Dr. Hoffmann FBL Soziales, Jugend, Bildung

Herr Backhaus Werksleiter ISE

Herr Stankat Jugendamtsleiter

Frau Andrasch FDL Soziale Sicherung

bis 19:05 Uhr

Herr Brinker FDL Kita, Jugend, Schule, Kultur

Frau Wilken Soziale Sicherung

bis 19:05 Uhr

Frau Harder Protokollführerin

Abwesende:

Frau Kathrin Bühring
Frau Hella Dorando-Marsch
Herr Dieter Gamm
Herr Toni Köppen
Herr Hans Hachmann

Tagesordnung:

(öffentlich)

- 1 Einwohnerfragestunde I
- 2 Formalien
 - 2.1 Genehmigung der Tagesordnung
 - 2.2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.02.2014
- 3 Beratung und/oder Beschlussfassung (1. Teil)
 - 3.1 Handlungskonzept für die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund im Kreis Segeberg – KOMM Se!
Vorlage: DrS/2014/075
- 4 Berichte der Verwaltung (1. Teil)
 - 4.1 Vorstellung der neuen Schulpsychologen
 - 4.2 Vorstellung des neuen Schulrates
 - 4.3 Sachstand Inklusion in Schulen
 - 4.4 Sachstandsbericht SE-Kulturtag
- 5 Beratung und/oder Beschlussfassung (2. Teil)
 - 5.1 Wiederaufnahme der Verleihung des Kunst- und Kulturpreises
Vorlage: DrS/2014/082
 - 5.2 Bildung eines Schulleiterwahlausschusses zur Wahl der Leiterin / des Leiters der Moor-
bek-Schule in Norderstedt
Vorlage: DrS/2014/097
- 6 Berichte der Verwaltung (2. Teil)
 - 6.1 Aktueller Sachstand zum Sporthallenbau Förderzentren G
Moorbek-Schule & Janusz-Korczak-Schule
Vorlage: DrS/2014/085

- 6.2 Aktueller Sachstand Baumaßnahmen BBZ Norderstedt und Segeberg
- 6.3 Benchmarkingbericht Teilprojekt Schule
Vorlage: DrS/2014/084
- 6.4 Sachstandsbericht Waldemar von Mohl
- 7 Verschiedenes
- 7.1 Informationen und Anfragen
- 7.2 Anregungen für die nächste Sitzung
- 8 Einwohnerfragestunde II

Protokoll:

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist.

Anschließend werden die Punkte der Tagesordnung wie folgt beraten und beschlossen:

(öffentlich)

zu 1 Einwohnerfragestunde I

Es werden keine Fragen aus der Einwohnerschaft gestellt.

zu 2 Formalien

zu 2.1 Genehmigung der Tagesordnung

Aufgrund des anstehenden Schulwechsels von Frau El Haddad wird der TOP 5.2 Bildung eines Schulleiterwahlausschusses zur Wahl der Leiterin / des Leiters der Moorbek-Schule in Norderstedt mit aufgenommen. Die entsprechende Vorlage DrS/2014/097 wurde im Vorhinein bereits verteilt.

Da es keine Gegenstimmen gibt, ist die Tagesordnung in dieser Form genehmigt.

zu 2.2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.02.2014

Da es keine Gegenstimmen gibt, ist die Niederschrift genehmigt.

zu 3 Beratung und/oder Beschlussfassung (1. Teil)

zu 3.1 Handlungskonzept für die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund im Kreis Segeberg – KOMM Se!

Vorlage: DrS/2014/075

Frau Andrasch führt in die Vorlage ein und erläutert, dass diese zunächst als Diskussionsgrundlage diene, welche in einer zweiten Beratungsfolge mit den Anmerkungen der Politik zur Beschlussfassung eingebracht werde.

Anschließend benennt Frau Wilken anhand der anhängenden Präsentation die den Fachausschuss betreffenden Fachziele sowie Maßnahmen, Verantwortliche und Zeitrahmen.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden erläutern Frau Andrasch und Frau Wilken, dass in der Vorlage noch keine finanziellen Auswirkungen angegeben sind, da es sich im Moment nur um Vorstellungen handle, von denen die Politik entscheiden müsste, in welcher Form diese weiter verfolgt werden sollen. So sei z.B. die Entscheidung zu treffen, ob die Stelle eines Integrationsbeauftragten zu schaffen wäre. Das Konzept sei zuvor in Workshops entstanden. Heute solle es um die Entwicklung einer strategischen Zielrichtung gehen. Herr Mohr entgegnet, dass vor einer gene-

rellen Entscheidung wie der Beschlussvorschlag es vorsieht, von der Verwaltung einzelne finanzielle Ressourcen aufgezeigt werden müssten. Da noch weitere Mitglieder des Ausschusses die Meinung vertreten, dass zunächst konkrete Zahlen und Fakten oder zumindest Schätzungen genannt werden müssten, bevor diesem Entwurf zugestimmt werden könne. Aus diesem Grund stellt der Vorsitzende den von ihm modifizierten Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss empfiehlt, der Kreistag möge das „Handlungskonzept für die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund im Kreis Segeberg – KOMM Se!“ als Basis für die Entwicklung eines Maßnahmenkatalogs verabschieden, der mit Zielen, Messkriterien und Kostenabschätzungen versehen ist.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich

Zustimmung: 7 Ablehnung: 3 Enthaltung: 1

zu 4 Berichte der Verwaltung (1. Teil)

zu 4.1 Vorstellung der neuen Schulpsychologen

Zu Beginn stellen sich die beiden Schulpsychologen Herr Marian Siemast und Frau Helena Schütze persönlich vor und geben anhand der anhängenden Präsentation einen Einblick in ihre tägliche Arbeit.

Auf Nachfrage erläutern sie, dass eine gute Zusammenarbeit mit den Sozialpädagogen vor Ort stattfinde und dass diese die erste Anlaufstation seien. Erst dann würden diese sich im Einzelfall an die Psychologen wenden. Des Weiteren würden sie Unterstützung durch Multiplikatoren erhalten und auch die Überforderung von Kindern sei ein alltägliches Thema, welches gemeinsam mit den Eltern aufgearbeitet werde, um dann an die Schulen heran zu treten.

zu 4.2 Vorstellung des neuen Schulrates

Der neue Schulrat des Kreises Segeberg, Herr Jürgen Hübner, stellt sich und seinen persönlichen und beruflichen Werdegang vor. So sei er bereits Schulleiter oder Schulrat für vier Jahre in Plön gewesen. Nun freue er sich auf die Arbeit im Team des Kreises Segeberg. Dabei sei er zuständig für alle Schulen außer die Gymnasien und berufsbildenden Schulen. Dabei stehe er vor den Herausforderungen, dass sich die Schullandschaft durch die Regional- und Gemeinschaftsschulen verändern würden und die inklusive Bildung abzuwarten sei. Auch der demografische Wandel spiele eine Rolle. Des Weiteren sei das Planstellenverfahren auf eine Pro-Kopf-Berechnung umgestellt worden, weshalb nun Versetzungen abzuwarten seien. Abschließend führt Herr Hübner aus, dass gegenüber der Hansestadt Hamburg ein struktureller Nachteil bestehe, da von dort aus die Angebote früher bekannt werden würden und eine bessere Besoldung erfolge.

zu 4.3 Sachstand Inklusion in Schulen

Herr Hübner stellt den aktuellen Sachstand zum Thema Inklusion in Schulen vor und gibt den entsprechenden Vermerk zu Protokoll.

zu 4.4 Sachstandsbericht SE-Kulturtage

Frau Braun führt aus, dass nach vielen Gesprächen u.a. mit Multiplikatoren und Experten nun eine Endfassung entstanden ist, welche dem Protokoll anhängt. Ebenso hängt eine Information über die 77 Anmeldungen an. Derzeit werde bis Ende Juni ein Programmheft erarbeitet. Die Eröffnungsveranstaltung soll als Messe am 14.09.2014 im Gasthof Klint in Heidmühlen stattfinden.

zu 5 Beratung und/oder Beschlussfassung (2. Teil)

zu 5.1 Wiederaufnahme der Verleihung des Kunst- und Kulturpreises

Vorlage: DrS/2014/082

Nachdem der Vorsitzende erläutert, dass für einige Zeit dieser Preis nicht verliehen wurde und sich dafür ausspricht, dass zunächst in die Kulturtage investiert und diese abgewartet werden sollen, spricht sich auch Herr Schulz für eine Kontinuität dieser aus. Frau Würfel, Herr Wagner

und Herr Schnabel äußern hingegen, dass sich die Kulturtage und der Kulturpreis verbinden lassen würden und sprechen sich daher für ein Aufleben aus. Herr Brinker führt aus, dass die Richtlinie weiterhin existiere, diese nur nicht mit einem Budget hinterlegt sei, und dass aus diesem Grund bereits Bewerbungen eingegangen seien.
Anschließend stellt der Vorsitzende die Vorlage zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport empfiehlt, der Kreistag beschließt, den Kunst- und Kulturpreis des Kreises Segeberg 2015 erneut zu vergeben. Der Preis wird zukünftig zweifach vergeben: zum ursprünglichen Kunst- und Kulturpreis wird auch ein Jugend-Kunst- und Kulturpreis des Kreises Segeberg vergeben. Die finanziellen Mittel in Höhe von 6.000 EUR werden im Budget 2015 bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis:

abgelehnt

Zustimmung: 5 Ablehnung: 6 Enthaltung: -

zu 5.2 Bildung eines Schulleiterwahlausschusses zur Wahl der Leiterin / des Leiters der Moorbek-Schule in Norderstedt Vorlage: DrS/2014/097

Herr Brinker erläutert die Vorlage und betont, der Kreis Segeberg als Schulträger kraft Gesetz zuständig ist. Aus diesem Grund werden die Fraktionen aufgefordert, ihre Mitglieder für den Schulleiterwahlausschuss sowie die Stellvertreter bis zur Hauptausschusssitzung am 01.07.2014 an das Kreistagsbüro zu nennen.

Des Weiteren ergänzt Herr Brinker, dass eine Neubesetzung zum 01.02.2015 realistisch erscheine. Trotzdem einigt sich der Ausschuss darauf, dass die vorgesehene Zeitschiene eingehalten werden soll.

Der Vorsitzende stellt die Vorlage zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport empfiehlt dem Hauptausschuss und dem Kreistag, zehn Mitglieder in den Schulleiterwahlausschuss für die Wahl der Leiterin / des Leiters der Moorbek-Schule in Norderstedt nach Verhältniswahlrecht zu wählen. Die Namen der Kandidaten sowie deren Vertreter sind dem Kreistagsbüro bis vor der Hauptausschusssitzung am 01.07.2014 mitzuteilen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zustimmung: 11 Ablehnung: - Enthaltung: -

zu 6 Berichte der Verwaltung (2. Teil) zu 6.1 Aktueller Sachstand zum Sporthallenbau Förderzentren G Moorbek-Schule & Janusz-Korczak-Schule Vorlage: DrS/2014/085

Aufgrund der Ziffer V der Vorlage stellt Herr Mohr die Frage, ob es Zweifel an der Sinnhaftigkeit des Baus der Turnhallen gäbe. Frau Wode und Frau El Haddad bekräftigen daraufhin, dass sich das Behinderungsbild wandle und dass die Hallen gebraucht werden würde, um eine motorische und körperliche Entwicklung zu erzielen. Die Anzahl der Kinder nehme des Weiteren zu. In der Janusz-Korczak-Schule werde derzeit die Mensa als Bewegungsraum genutzt. Sie regt daher an, dass das Raumkonzept insgesamt durchdacht werden müsse. Herr Backhaus erläutert, dass sich die Ziffer V darauf beziehe, dass in der Vergangenheit an anderen Stellen Arbeiten durchgeführt wurden, die im Nachhinein hätten sinnvoller miteinander verbunden werden können. Vor diesem Hintergrund sollen sich die durchzuführenden Maßnahmen zukünftig insbesondere an der voraussichtlichen Standortentwicklung orientieren. Herr Brinker gibt daraufhin zu Verstehen, dass keine Zweifel an der Notwendigkeit des Baus der Hallen bestehen und dass es derzeit keine Erkenntnisse gäbe, die darauf hinweisen, dass kein finanzielles Risiko bestehe, die Hallen zu bauen.

Wie vom Ausschuss gewünscht hängt dem Protokoll ein Schreiben des Schulleitersprechers an. (Anmerkung: aufgrund einer falschen Email-Adresse hatte diese Herrn Backhaus nicht erreicht. Des Weiteren hängt dem Protokoll eine Übersicht über die Bauvorhaben mit Stand vom 24.06.2014 an.)

zu 6.2 Aktueller Sachstand Baumaßnahmen BBZ Norderstedt und Segeberg

Eingangs erläutert Herr Backhaus den aktuellen Stand der Baumaßnahmen der BBZ Norderstedt und Segeberg. Der entsprechende Vermerk hängt dem Protokoll an.

Anschließend merkt Frau Bogalski an, dass die mangelnde Bauaufsicht der Hauptgrund für die Verzögerungen seien. So sei eine Mängelbeseitigung im Bereich Brandschutz nicht erfolgt und der Umbau der Mensa nicht vollständig abgeschlossen. Herr Backhaus erklärt, dass das Problem mit der Aufsicht bekannt sei und dass derzeit erneut zwei neue Architekten eingearbeitet werden würden.

Auf den Hinweis von Herrn Mohr, dass Rückstände bestehen und eine Konzentration auf die Fertigstellung der beiden BBZ zu erfolgen habe, merkt Herr Dieck an, dass derzeit zu viele Baustellen gleichzeitig bestehen würden, weshalb der Kreistag eine Deckelung des Budgets beschlossen habe. Daher seien die BBZ und das Kreishaus vorrangig zu behandeln. Herr Backhaus merkt an, dass die Rückstände aus dem Vermerk hervorgehen. Daraufhin bittet Herr Dieck um die Übersendung eines Budget- und Bauzeitenplanes. Dieser sei laut Herrn Backhaus in Arbeit und werde zur nächsten Sitzung des Werkausschusses versandt. Frau Brocks bittet darum, dass dieser auch dem hiesigen Ausschuss sowie den Verwaltungsratsmitgliedern zugänglich gemacht werde.

zu 6.3 Benchmarkingbericht Teilprojekt Schule Vorlage: DrS/2014/084

Herr Brinker erläutert, dass in der Vorlage die prägnanten Aussagen, die diesen Ausschuss betreffen, zusammengefasst werden, welche sich in dem Bericht auf den Seiten 51 ff. befinden. Herr Stankat gibt zu Verstehen, dass Benchmarkberichte der Zeit hinterher hängen, da dieser sich auf die Jahre 2010-2012 beziehe.

zu 6.4 Sachstandsbericht Waldemar von Mohl

Das Protokoll der ersten Sitzung des Arbeitskreises Neuere Kreisgeschichte vom 14.05.2014 wird zu Protokoll gegeben.

zu 7 Verschiedenes

zu 7.1 Informationen und Anfragen

Auf Nachfrage erklärt Herr Brinker, dass das Konzept zu den Paten- und Partnerschaften in der nächsten Sitzung behandelt werden soll, da derzeit noch Gespräche stattfinden würden.

zu 7.2 Anregungen für die nächste Sitzung

Da der Kreissportverband derzeit aufgrund der anstehenden Vertragsverlängerung die Gespräche mit allen Fraktionen suche, soll dieses Thema auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung gesetzt werden.

zu 8 Einwohnerfragestunde II

Es werden keine Fragen aus der Einwohnerschaft gestellt.

Der Vorsitzende schließt mit Dank an alle Beteiligten die Sitzung.

gez. Christoph J. Lauff
(Ausschussvorsitz)

f.d.R. Harder
(Protokollführerin)

